



Präsentation der Modelle auf dem Landkreistisch

FOTO: MARIA STEMMER

Schülerarchitektenprojekt der Klassenstufe 8

"Alte Räume neu erobern"

WANGEN - Das gemeinsame Projekt von Schülern der GMS (Gemeinschaftsschule) Argenbühl und Senioren des ART (Argenbühler Runder Tisch) stellte sich im Rahmen des ‚Argenbühl-Tages‘ am Samstag, 4. Mai, auf der Landesgartenschau der Öffentlichkeit vor.

Der ART ist eine Gruppe von Senioren, die sich mit ländlicher Baukultur und Dorfentwicklung auseinandersetzt. Der wenig beachtete Aspekt, dass die Jungen noch lange nicht haben müssen, was die Alten bauen, löste in der Ideenwerkstatt des ART den Wunsch aus, diese Tatsache einmal fiktiv auf den Kopf zu stellen:

Die Jungen sollten bauen und die Alten schauen - Die Idee vom Schülerarchitektenwettbewerb war geboren.

Im Sinne der Nachhaltigkeit war die Aufgabenstellung kein Neubau sondern ein Umbau.

Die GMS Argenbühl fand das Projekt gut und integrierte es in den Kunstunterricht der Klassenstufe 8.

Im Verlauf von 4 Monaten diskutierten und entwickelten die Schüler voller Enthusiasmus ihre Vorstellungen zu Umnutzung und Umbau eines nahe der Schule gelegenen Feldstadels. Projektierung und Modellbau erfolgte in mehreren Arbeitsabschnitten in

den ‚Architektenbüros‘ von 8 Schülergruppen. Lebhaft wurde immer wieder diskutiert, umgeplant, anfängliche Nutzungsideen wurden durch neue ersetzt. Die Zeit bis zum Jurytermin Ende April wurde für einige Gruppen deswegen sogar knapp.

Der Jury fiel es schwer, unter all den hervorragenden Arbeitsergebnissen drei Preisträger zu küren. Alle weiteren Arbeiten wurden mit einer ‚Anerkennung‘ gewürdigt.

Die ideenreichen und bunten Modellentwürfe der Schüler wurden im Landkreispavillon der Landesgartenschau präsentiert.